"Ägypten - Wasserströme in der Wüste"

25. Januar 2014

Vortag mit Iris Pupak

"Ägypten - Wasserströme in der Wüste" - das ist das Motto des Weltgebetstages der Frauen, der wie jedes Jahr am ersten Freitag im März stattfindet und jeweils von Frauen verschiedener christlicher Kirchen und Konfessionen vorbereitet wird.

In diesem Jahr steht das Land Ägypten im Mittelpunkt, das durch die Ereignisse der jüngsten Vergangenheit, dem Sturz des ehemaligen Präsidenten Husni Mubarak, dem Regime der Muslimbrüder unter Präsident Mohammed Mursi und durch dessen Sturz 2013 erschüttert wurde.

Aus Anlass des Weltgebetstages lud der Eine-Welt-Verein Dieburg zu einem Vortrag mit Präsentation zum Thema "Ägypten - Wasserströme in der Wüste" ein, der über das Land und die Menschen dort informierte. Die Referentin, Iris Pupak, ist das Mitglied im Komitee des Weltgebetstages. Bereits in den vergangenen Jahren hielt sie Vorträge zum jeweiligen Schwerpunktland. Eine große Anzahl von ZuhörerInnen vorfolgte den Vortrag und stellte eine Menge Fragen an die Referentin. Deutlich wurde, dass das Land am Nil und die Situation, vor allem der Frauen, sich wesentlich differenzierter darstellt, als dies durch die Berichterstattung in den Medien bei uns ankommt. Zum ersten Mal in der Geschichte der Weltgebetstage fordert die momentane gesellschaftspolitische Situation in Ägypten eine Anpassung der Texte des Gottesdienstes, die noch von der Aufbruchsstimmung nach der Revolution von vor 3 Jahren geprägt sind.

